

Kg 4691, 4<sup>o</sup>  
(vol. I)

Pa. 12  
6.



**von Gottes Gnaden,**

Friedrich, König in Preussen,  
Markgraf zu Brandenburg/ des Heil. Röm.  
Reichs Erz-Cammerer und Churfürst, Souve-  
rainer und Oberster Herzog von Schlesien/  
Souverainer Prinz von Oranien/ Neuchatel und Vallengin, wie auch der  
Grafschafft Glatz/ in Geldern/ zu Magdeburg/ Cleve/ Jülich/ Berge/ Stet-  
tin/ Pommern/ der Cassuben und Wenden/ zu Mecklenburg und  
Grossen Herzog &c. &c.

Souverainer Prinz von Oranien/ Neuchatel und Vallengin, wie auch der  
Grafschafft Glatz/ in Geldern/ zu Magdeburg/ Cleve/ Jülich/ Berge/ Stet-  
tin/ Pommern/ der Cassuben und Wenden/ zu Mecklenburg und  
Grossen Herzog &c. &c.

Lieber Getreuer! Ihr seyd zwar in der Unter-Gerichts-  
Instruction §. XXXIII. in Ansehung der Criminal-Tabellen auf die pagi-  
nam II §. 22. Articulum II. Codicis Fridericiani gewiesen/ worinn die Vor-  
schriefft enthalten, daß unter andern die Criminal-Tabellen alle Quartale ein-  
gesandt werden sollen;

Weil Ihr aber dieser Verordnung von Ende Martij an/ bis hiehin nicht  
nachgekommen; So erklären Wir Euch dieser Nachlässigkeit halber in Ein  
Nthrl. hienit fällig/ mit dem allergnädigsten doch ernstlichen Befehl/ daran  
bey dem bevorstehenden Quartal nicht den geringsten ferneren Mangel er-  
scheinen zu lassen. Seynd Euch mit Gnaden gewogen. Geben Cleve in  
Unserem Regierungs-Rath den 29. May 1752.

An Statt und von wegen Allerhöchstigl.  
Seiner Königlichen Majestät.

Johann Peter von Haesfeld, von Koenen.

Wegen Einsendung der Quartal-  
General-Tabellen.

Märcker.

**Die Schenkung**



Erstlich ist zu wissen das die  
Schenkung in dem Jahr 1712  
von dem Könige von Preussen  
an den Herzog von Anhalt  
gechehen ist. Die Schenkung  
besteht in dem Lande  
von Haldensleben und  
Wittenberg. Die Schenkung  
ist durch ein Urtheil  
des Reichs Hofraths  
bestätigt worden.

Die Schenkung ist in dem  
Jahre 1712 gechehen. Die  
Schenkung besteht in dem  
Lande von Haldensleben  
und Wittenberg. Die  
Schenkung ist durch ein  
Urtheil des Reichs Hofraths  
bestätigt worden.

Die Schenkung ist in dem  
Jahre 1712 gechehen. Die  
Schenkung besteht in dem  
Lande von Haldensleben  
und Wittenberg. Die  
Schenkung ist durch ein  
Urtheil des Reichs Hofraths  
bestätigt worden.

**Die Schenkung  
des Königs von Preussen  
an den Herzog von Anhalt**

München

Verlag des Verlegers  
C. G. Neumann, Neudamm







Kg 469i (1)  
4°

HS-Abt.

1018

1011



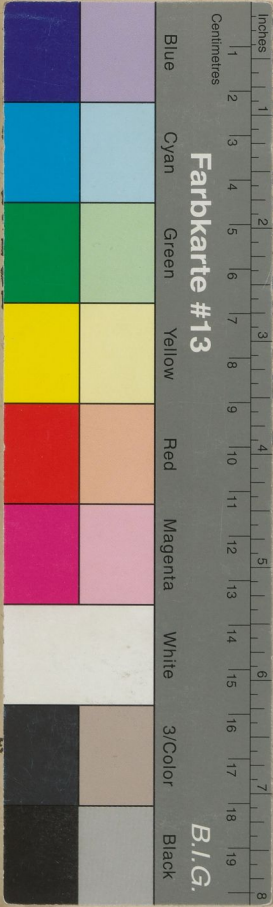




# von Soffes Gnaden,

Friederich, König in Preussen,  
Marggraf zu Brandenburg/ des Heil. Röm.  
Reichs Erz-Cämmerer und Churfürst/Souve-  
rainer und Oberster Herzog von Schlesien/  
Souverainer Prinz von Oranien/ Neufchatel und Vallengin, wie auch der  
Grafschafft Glaz/ in Geldern/ zu Magdeburg/ Cleve/ Jülich/ Berge/ Stet-  
tin/ Pommern/ der Cassuben und Wenden / zu Mecklenburg und  
Grossen Herzog &c. &c.

Souverainer Prinz von Oranien/ Neufchatel und Vallengin, wie auch der  
Grafschafft Glaz/ in Geldern/ zu Magdeburg/ Cleve/ Jülich/ Berge/ Stet-  
tin/ Pommern/ der Cassuben und Wenden / zu Mecklenburg und  
Grossen Herzog &c. &c.



Ich send zwar in der Unter-Gerichts-  
setzung der Criminal-Tabellen auf die pagi-  
codicis Fridericiani gewiesen/ worinn die Vor-  
dern die Criminal-Tabellen alle Quartale ein-

ordnung von Ende Marty an/ bis hiehin nicht  
Wir Euch dieser Nachlässigkeit halber in Ein  
allergnädigsten doch ernstlichen Befehl/ daran  
tal nicht den geringsten ferneren Mangel er-  
reich mit Gnaden gewogen. Geben Cleve in  
den 29. May 1752.

von wegen Allerhöchstigl.  
königlichen Majestät.

von Haesfeld, von Koenen.

Märcker.

